

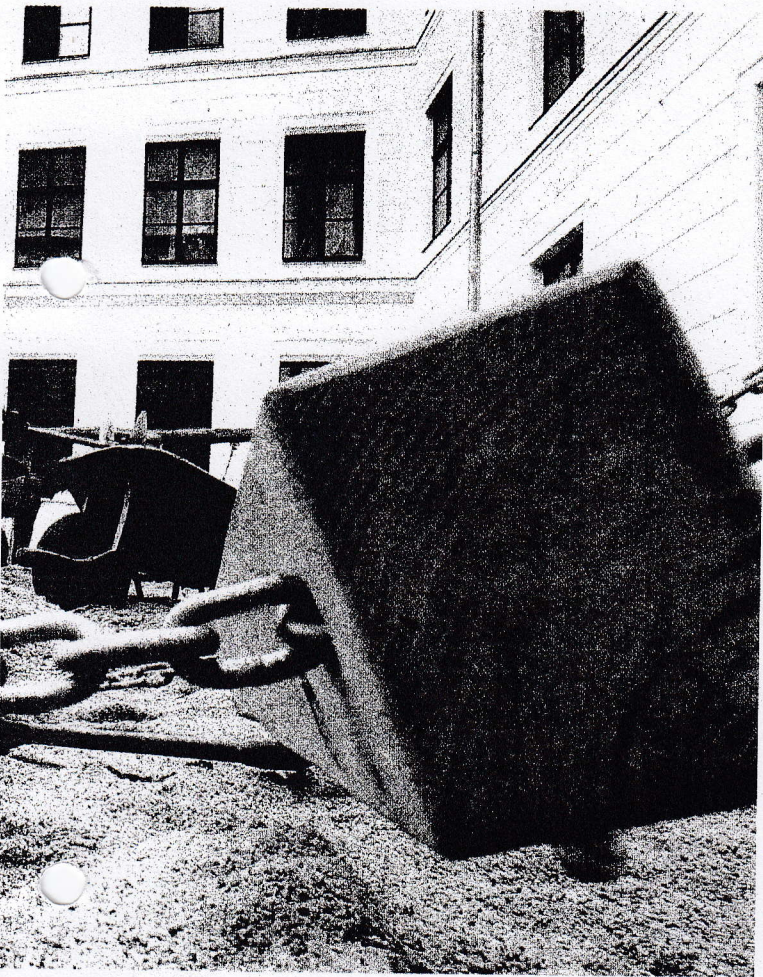
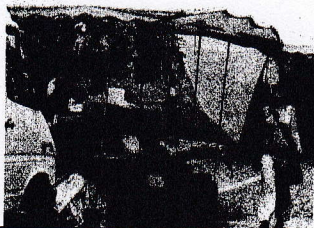
LVZ 09.02.08

LES

TUNG

Markkleeberg

Wochenmarkt sorgt
für Gesprächsstoff Seite 21



pfad
let haben wird, stehen Kletterparadies, Wackelsteg, Stelzenpfad und Ba-
e zum Austoben bereit. Die neue Erlebnisfläche hat durch einen Arbeits-
st 30 Eltern bereits neuen Sand erhalten. Foto: Volkmar Heinz

idustriepark

ogistikzentrum entstehen

ktizentrum im Industrie-
Michael Janßen, der
her des BMW-Werks,
e sich zu Details gestern
äußern.
h Ansicht von Albrecht
sich mit dieser „erfreuli-
Entwicklung“ bei BMW,
das Ansiedlungskonzept
stadt aufgeht. Die Cluster-
rie – damit wird versucht.
Im BMW-Werk in Leipzig sind derzeit
2600 Mitarbeiter beschäftigt. Sie stel-
len pro Schicht etwa 300 Autos her. Vor
Kurzem erhielt der Standort den
Zuschlag für den kleinen Gelände-
wagen X1 (die LVZ berichtete). Dies-
ses Modell, das dem bereits in der
Messestadt montierten 1er ähnelt,
soll ab Ende 2009 hier produziert wer-
den.
Auf dem Gelände des BMW-Werks

Dienstberatung Stopp für Bau des Stadthafens

Überraschender Stopp für den Bau
des Stadthafens: Nach der gestrigen
Dienstberatung des Oberbürger-
meisters soll nun die Finanzierung
des Vorhabens erneut auf den Prüf-
stand. „Darum wurde der Vorlage
noch nicht zugestimmt“, so Oberbür-
germeister Burkhard Jung (SPD).
„Die Wirtschaftlichkeit wird neu be-
rechnet.“ Dabei soll der Anteil der
städtischen Gelder die Fünf-Millio-
nen-Euro-Grenze nicht übersteigen.
Für 60 Prozent der Baukosten stehe
eine Förderung in Aussicht. Nach
gescheiterten Versuchen, private In-
vestoren für das Projekt zu finden,
will die Stadt den Bau des Ankerplat-
zes jetzt selbst finanzieren. Wie be-
richtet, sagte Umweltbürgermeister
Heiko Rosenthal (Die Linke) vor Kur-
zem: „2009 hat der Stadthafen abso-
lute Priorität.“ Die weitere Öffnung
des Elstermühlgrabens ist von dem
Stopp nicht betroffen.

Grünes Licht gab die Rathauspit-
ze hingegen dem Wirtschaftsplan
des Theaters der Jungen Welt sowie
der Fortsetzung des vom Ersten Bür-
germeister Andreas Müller (SPD)
eingereichten Programmes zur Füh-
rungskräfteentwicklung aus den ei-
genen Reihen. Zudem soll am Neuen
Rathaus eine Tafel mit den Namen
aller Ehrenbürger angebracht wer-
den. Übrigens: Bereits aberkannt
sind die Ehrenbürgerrechte von
Adolf Hitler, Walter Ulbricht und
Paul von Hindenburg. dahl

ANZEIGE



Sus
ten
die
„W
Sus
„Kei
Mar
gen
Däm
eine
Sie v
Ein
W

Fax:
E-Mail
Telefo

KONT

unter Tel
Hinweise
liegt noch
der Grün
erfasst v
Montag
laut Poliz
Heiterbl
eignete s
Benbahn
Erneut is

VO
Ert

Raum 27C
Beginn ist
staltung i
Experti
Bundesvo
hat, sowie
Erklärung
verser Au
Transiden
der als p
Podiums
schen, in d
falschen
Transiden